

**ANFRAGE** von Elisabeth Derisiotis-Scherrer (SP, Zollikon) und Willy Spieler (SP, Küsnacht)

betreffend beabsichtigte Schliessung der kaufmännischen Berufsschule Stäfa

---

Im Zusammenhang mit der geplanten Berufsschulreorganisation besteht die Absicht die Berufsschulen Horgen und Stäfa zu einem Bildungszentrum Zürichsee zusammenzulegen, dessen Standort Horgen wäre. Die kaufmännische Berufsschule Stäfa, die über ein gut ausgebautes Berufsbildungs- und Weiterbildungsangebot verfügt, würde geschlossen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie lässt sich diese Absicht mit der Zielsetzung einer angemessenen Versorgung der Regionen in der Grund- und Weiterbildung vereinbaren?
2. Welche qualitativen und quantitativen Kriterien waren massgebend für diesen Vorentscheid?
3. Ist sich der Regierungsrat bewusst, dass er mit dieser Massnahme einem Lehrstellenabbau im Bezirk Meilen Vorschub leisten würde? Wie begründet er die beabsichtigte Schliessung der Schule in Stäfa unter dem Gesichtspunkt, dass überall in Politik und Wirtschaft Massnahmen getroffen werden, um den Lehrstellenanteil zu erhöhen oder wenigstens zu erhalten?
4. Wie verträgt sich die geplante Schliessung des KV Stäfa mit dem Grundsatz des lebenslangen Lernens? Welche Überlegungen haben den Regierungsrat zu einem Schritt bewogen, der die Einwohnerschaft des Bezirkes Meilen in ihren Weiterbildungsmöglichkeiten benachteiligt?
5. Wie soll die künftige Nutzung dieses vor vier Jahren erstellten Gebäudes aussehen, in das der Kanton damals 15 Millionen Franken investierte?

Elisabeth Derisiotis-Scherrer  
Willy Spieler